

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 129 (1962)

Artikel: Bericht über die Referentenkonferenz
Autor: Gubler, M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-743465>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Referentenkonferenz

Mittwoch, den 16. Mai 1962, 14.30 Uhr
Walcheturm, Zürich

Anwesend: Max Suter, Abgeordneter des Erziehungsrates
Ernst Berger, Synodalpräsident
Walter Scholian, Vizepräsident
Max Gubler, Aktuar
Die Referenten der 16 Schulkapitel und mehrere Kapitelspräsidenten
(letzteren war die Teilnahme freigestellt)
Der Tagesreferent: Robert Merz, Präsident der Elementarlehrerkonferenz,
Stäfa

Geschäft: Begutachtung der Lesebücher für die 2. und 3. Primarklasse

Der Präsident eröffnet die Sitzung und begrüßt im besondern Herrn Erziehungsrat M. Suter und den Tagesreferenten, Herrn R. Merz, Stäfa.
Es erfolgt die Wahl der Stimmenzähler.

Herr Merz gibt einen kurzen Abriß über die Geschichte des Unterstufen-Lesebuches und orientiert darauf über die Ergebnisse der bei der Elementarlehrerschaft erfolgten *Umfrage*, die in folgenden Begutachtungsthesen ihren Niederschlag gefunden hat:

1. Die von Frau Alice Hugelshofer bearbeiteten und von Hans Fischer und Alois Carigiet gemütvoll und kindertümlich illustrierten Lesebändchen werden begrüßt und bezüglich der gewählten Gesamtthemen wie auch der äußereren Gliederung gutgeheißen.
2. Folgende Wünsche und Forderungen sind bei einer Neubearbeitung zu berücksichtigen:

a) *Inhalt:*

1. Vermehrung der Stoffgebiete,
2. wirklichkeitsnähre Lesestoffe,
3. mehr Alltagsleben,
4. vermehrte Berücksichtigung des täglichen Lebens (Umwelt des Kindes),
5. mehr Lesestoffe für das IV. Schulquartal,
6. Märchenstoffe kürzen.

b) *Text:*

1. Aufnahme einfacher Prosa neben literarischem Lesegut,
2. allgemein mehr kürzere Lesestücke,
3. Schachtelsätze auflockern,
4. Ausmerzung aller sprachlichen Unstimmigkeiten (Dudenregeln einhalten).

c) *Wünsche betr. das 1. Bändchen der 2. Klasse, «Giiggerrüggii»:*

1. einfachere Lesetexte,
2. kürzere Geschichten,
3. weniger Reimverse.

d) *Besondere Wünsche:*

1. Im 1. Band der 3. Klasse wird das Thema «Vögel» als zu breit empfunden; die Aufnahme weiterer Tiergeschichten wird empfohlen.

2. In den Lesebändchen der 3. Klasse sollten einzelne Lesestücke besser dem wirklichen Jahresablauf zeitlich eingestuft werden.
 3. Vermenschlichungen bei Tieren wie z.B. beim Schnecklein Zitterli werden als widrig empfunden und abgelehnt.
- e) *Technische Ausstattung:*
1. solidere Einbände,
 2. Papier sollte weniger schmutzempfindlich sein,
 3. Seitenzahlen außen anbringen.

Der Synodalpräsident dankt dem Referenten sowohl für die außerordentlich sorgfältige und auf breiter Basis durchgeführte Untersuchung als auch die erschöpfende Orientierung. In der regen Aussprache unterstützen viele Votanten mit Nachdruck die Forderung nach Kürzung der Märchenstoffe; die weiteren Thesen finden Zustimmung. Die Frage, inwieweit die *Einheit* der jetzigen 7 Bändchen – unter Berücksichtigung der ausgewiesenen Wünsche und Forderungen – gewahrt werden kann, soll aufmerksam verfolgt werden. Es ist wünschenswert, anlässlich der Begutachtung durch die Kapitel auf den Beschuß des Erziehungsrates betr. die Schaffung eines Sprachlehrmittels für die Unterstufe hinzuweisen: dies war ja auch der unmittelbare Anlaß, das heutige Begutachtungsgeschäft vorzuverlegen (vgl. Begutachtungsauftrag vom 26.12.61); in der doppelten Perspektive: Lesebuch-Sprachlehrmittel können die verschiedenen Akzente ausgewogen und richtig gesetzt werden.

Mitteilungen:

Der Synodalpräsident verweist auf die in den Herbstkapiteln zu erfolgende Begutachtung der Rechenlehrmittel für die 1. und 2. Sekundarklasse.

Angesichts der vielfachen Bedenken, die gegenüber einer Begutachtung zu diesem Zeitpunkt geäußert werden, erklärt sich der Synodalpräsident bereit, beim Erziehungsrat um eine Fristverlängerung nachzukommen.

Die Abgeordnetenkonferenz ist auf den 4. Juli 1962 festgesetzt (Abstimmungsergebnisse und Protokoll im Doppel bis zum 28.6.62 an den Vizepräsidenten, W. Scholian).

Schluß der Sitzung: 16.50 Uhr.

Für richtigen Auszug:

Der Aktuar: *Dr. M. Gubler*